

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister John begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen und die Bezirksvertretung Dornberg beschlussfähig sei. Er weist auf die Bestimmungen der Coronaschutzverordnung hin und gratuliert nachträglich Herrn Kleinholz zum Geburtstag.

Herr John teilt mit, dass Herr Tobien heute in der Sitzung Frau Krumme vertreten und – das Einverständnis der Bezirksvertretung Dornberg vorausgesetzt – die Schriftführung übernehmen werde.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Sodann eröffnet Herr John die 14. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 17.03.2022

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg vom 17.03.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Fahrgastunterstand an der Haltestelle Haferstraße

Das Amt für Verkehr teilt zum Fahrgastunterstand an der Haltestelle Haferstraße ergänzend mit:

An der Bushaltestelle Haferstraße in Fahrtrichtung Wertherstraße wurde Ende März 2022 ein neuer Fahrgastunterstand (FGU) errichtet. Er ist als Ersatz für den durch Sturm beschädigten und abgebauten FGU an der Haltestelle Twellbachtal zu betrachten (siehe BV Dornberg vom 27.06.2019, TOP 13). An der Haltestelle Twellbachtal in Richtung Innenstadt wird demnach kein neuer FGU aufgestellt.

Zu Punkt 3.2 ÖPNV Umleitung Schröttinghauser Straße

Das Amt für Verkehr teilt mit:

Die Linienführung der ÖPNV Umleitung ist seitens moBiel und dem Amt für Verkehr nochmals geprüft worden. Die geplante Umleitung soll entsprechend dem beigefügtem Lageplan [im Gremieninformationssystem einsehbar] mit Beginn der Sanierungsmaßnahme der Schröttinghauser Straße (Straßen.NRW) umgesetzt werden.

Eine Stellungnahme seitens moBiel zur ÖPNV-Umleitung ist ebenfalls im Original beigefügt [im Gremieninformationssystem einsehbar]. Straßen.NRW teilte mit, dass die Maßnahme voraussichtlich am 25.04.2022 begonnen wird.

Herr Gieselmann gibt zu bedenken, dass die Campingstraße nicht für das Gewicht der Busse ausgelegt sei und zudem der Beginn der Freibadsaison bevorstehe. Dies werde aufgrund der Absperrungen zu Parkproblemen führen. Ordnungsamt und Amt für Verkehr sollten daher die Verkehrssituation gezielt im Auge behalten und die Bezirksvertretung Dornberg über Auffälligkeiten informieren.

Zu Punkt 3.3 Gründung eines ZWAR Netzwerks in Babenhausen

Herr John teilt mit, dass die Kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Bielefeld in Kooperation mit der Diakonie für Bielefeld gGmbH und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Babenhausen sowie dem ZWAR e.V. (Zwischen Arbeit und Ruhestand) im Ortsteil Babenhausen einen neuen Kreis des ZWAR Netzwerks gründen möchte. Hierzu seien alle Interessenten und insbesondere die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg am Montag, den 9. Mai 2022 um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Kirchengemeinde Babenhausen herzlich eingeladen.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Schulentwicklung der Grundschulen im Stadtbezirk Dornberg (Anfrage von Herrn Kleinholz [Einzelvertreter der FDP] vom 27.02.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3539/2020-2025

Text der Anfrage:

Wie viele zusätzliche Schülerinnen und Schüler an Grundschulen werden für den Stadtbezirk in den kommenden Jahren prognostiziert und wie viele zusätzliche Schulplätze entstehen voraussichtlich durch das beschlossene Bauprogramm (Bitte Angabe pro Schuljahr bis Schuljahr 2027/28)?

Zusatzfrage:

Welche Pläne bestehen zur Überbrückung von Jahren, in denen ein Mehrbedarf an Grundschulplätzen nicht durch rechtzeitig fertiggestellte Zusatzplätze aus dem Bauprogramm gedeckt werden kann?

Antwort des Amtes für Schule:

Die Anfrage wurde von der Verwaltung mit Zwischenmitteilung vom 10.03.2022 beantwortet und auf die Veröffentlichung der neuen Prognosen in der Sitzung der AG SEP am 05.04.2022 hingewiesen. Demzufolge stellen sich für den Bezirk Dornberg die neuen Prognosen wie folgt dar:

[Tabelle 1 - Handlungsgebiet Dornberg - im Gremieninformationssystem einsehbar]

Die benötigten Schulplätze können durch Bildung von Mehrklassen im Bestand bereitgestellt werden.

Zusätzliche Schulplätze entstehen durch das Bauprogramm nicht.

[Tabelle 2 - Handlungsgebiet Babenhausen - im Gremieninformationssystem einsehbar]

Die benötigten Schulplätze können durch Bildung von Mehrklassen im Bestand sowie im Rahmen des Bauprogramms durch den Bau einer neuen Grundschule mit einer Interimslösung ab dem Schuljahr 2024/25 bereitgestellt werden.

Durch das Bauprogramm entstehen im Rahmen der Interimslösung für die neue Grundschule 50 zusätzliche Schulplätze bzw. nach Fertigstellung des Neubaus insgesamt 75 zusätzliche Schulplätze.

Herr Kleinholz nimmt Bezug auf den bisherigen Schulentwicklungsplan und äußert seine Bedenken, da die jetzigen Berechnungen nicht schlüssig und Mehrbedarfe vorhanden seien sowie mehr Schulräume benötigt würden.

Herr Vollmer geht davon aus, dass zwei zusätzlich aufgestellte Holzmodule ausschlaggebend für die Neuberechnung gewesen seien.

Herr John erklärt, dass das Amt für Schule und der Schul- und Sportausschuss die Situation im Auge hätten und die Bezirksvertretung Dornberg gegebenenfalls in Form von Anfragen und Anträgen unterstützend tätig werden könne.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.2

Ausbesserung des Radweges entlang der Dornberger Straße zwischen den Straßen Kerkebrink und Twellbachtal (Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.04.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3827/2020-2025

Es liegt noch keine Antwort vor.

Die Anfrage wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen.

Zu Punkt 4.3

Meldeadresse Wagabanda
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.04.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3828/2020-2025

Text der Anfrage:

Unter welcher Adresse sind die Bewohner/innen von Wagabanda gemeldet?

Antwort:

Da es sich bei der Wagabanda-Siedlung um eine baurechtlich nicht genehmigte Nutzung handelt, wurde für das Grundstück bislang keine offizielle Meldeadresse vergeben. Da die Siedlung allerdings an das städtische Abfall-Entsorgungssystem angeschlossen ist, wird sie hierfür unter einer fiktiven Anschrift geführt. Die Feuerwehr ist für mögliche Rettungseinsätze über den Standort der Wagabanda-Siedlung informiert. Im Melderegister ist keine Adresse vorhanden, so dass die Bewohner/innen dort nicht gemeldet sind.

Da die Namen der Bewohner/innen nicht bekannt sind, kann keine Auskunft gegeben werden, wo sie gemeldet sind.

Herr Graeser erklärt, dass es das Ziel der CDU-Fraktion bleibe, Rechtssicherheit herzustellen.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4

5G Antennenstandorte in Dornberg
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.04.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3868/2020-2025

Text der Anfrage:

Gibt es für Dornberg bereits ein Konzept/Übersicht, an welchen Standorten 5G Antennen errichtet werden sollen?

Antwort des Amtes für Verkehr:

Aktuell gibt es für Dornberg noch kein Konzept und keine Übersicht, an welchen Standorten 5G-Antennen errichtet werden sollen.

Seit dem 01.04.2022 ist eine neue Stelle für die Mobilfunkkoordination bei der Stadt Bielefeld eingerichtet und besetzt. Es ist geplant, ein Konzept für den Mobilfunkausbau in der Stadt Bielefeld mittelfristig zu erarbeiten.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.5

Jugendarbeit in Dornberg
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.04.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3869/2020-2025

Es liegt noch keine Antwort vor.

Die Anfrage wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen.

-.-.-

Zu Punkt 4.6

Obstbäume an der alten Sporthalle an der Grundschule Dornberg
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.04.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3870/2020-2025

Text der Anfrage:

Wie kann gewährleistet werden, dass die vorhandenen Obstbäume neben der alten Sporthalle Dornberg bei deren bevorstehendem Abriss unbeschädigt erhalten bleiben?

Der Immobilienservicebetrieb teilt hierzu mit:

Beim Rückbau der alten Sporthalle werden die vorhandenen Obstbäume erhalten bleiben. In der Außenanlagenplanung zum Neubau der Sporthalle (s. Gremieninformationssystem) ist vorgesehen, dass sie ein Teil der Begrünung am neu zu erstellenden Verkehrsübungsplatz sein werden. Darüber hinaus werden zur Straße „Großer Kamp“ neue Obstbäume gepflanzt.

Herr John betont den sozialen Aspekt der Obstbäume für die Nachbarschaft und begrüßt, dass zusätzliche Bäume gepflanzt werden sollen.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

**Zu Punkt 5.1 Errichtung von Fahrradabstellflächen mit Bügeln an Bushaltestellen in Dornberg
(Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 14.04.2022)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3875/2020-2025

Text des Antrags:

Die Verwaltung wird gebeten, die Errichtung von Fahrradabstellflächen mit Bügeln an Bushaltestellen in Dornberg zu prüfen und umzusetzen.

Herr Gieselmann begründet den Antrag und hebt hervor, dass es eine erhöhte Akzeptanz für den ÖPNV gebe, wenn Fahrräder sicher an den jeweiligen Haltestellen angeschlossen werden könnten.

Herr Steinkühler weist darauf hin, dass vor dem Bürgerzentrum weitere Fahrradbügel erforderlich seien und schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen.

Herr Paus erklärt, dass sichergestellt werden müsse, dass die Fahrradbügel regelmäßig kontrolliert würden, damit dort alte, verkehrsuntüchtige Fahrräder nicht dauerhaft stünden.

Herr John regt an, zunächst die Prüfergebnisse der Verwaltung abzuwarten und danach Beschlüsse zur Anzahl der erforderlichen Fahrradbügel zu fassen.

Sodann verständigt sich die Bezirksvertretung Dornberg auf folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Errichtung von Fahrradabstellflächen mit Bügeln an Bushaltestellen in Dornberg sowie vor dem Bürgerzentrum „Amt Dornberg“ zu prüfen und das Ergebnis der Bezirksvertretung Dornberg vorzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

**Boulebahn im Auenpark Dornberg
(Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen,
SPD und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom
12.04.2022)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3876/2020-2025

Text des Antrags:

Die Verwaltung wird gebeten, den derzeit beschädigten Oberflächenbelag der Boulebahn im Auenpark Dornberg (z.B. durch eine neue Schüttung und Verdichtung) wiederherzustellen, sodass die Bahn wieder für den vorgesehenen Zweck genutzt werden kann.

Frau Adamek-Kammerer verweist auf die Akzeptanz dieser Bahn und schildert, dass diese mit wenig Aufwand wiederhergestellt werden könne.

Herr Paus gibt zu bedenken, dass im Falle einer Unterstützung dies dann für alle privat angelegten Bahnen im Stadtbezirk Dornberg gelten müsse.

Herr John regt an, zunächst von der Fachverwaltung die Kosten ermitteln zu lassen. Er bietet an, nach Vorlage des Prüfergebnisses mit Herrn Berenbrinker eine Dringlichkeitsentscheidung zu treffen, um aus Sondermitteln der Bezirksvertretung Dornberg die Ausbesserung der Bahn – sofern die Kosten vertretbar seien – zu veranlassen.

Die Bezirksvertretung Dornberg stimmt dem Vorschlag zu.

Sodann verständigt sich die Bezirksvertretung Dornberg auf folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten zu ermitteln, um den derzeit beschädigten Oberflächenbelag der Boulebahn im Auenpark Dornberg (z.B. durch eine neue Schüttung und Verdichtung) wiederherzustellen, sodass die Bahn wieder für den vorgesehenen Zweck genutzt werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 6.1

Bürgereingabe nach § 24 GO - Status von Geländeankäufen an der Deppendorfer Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3877/2020-2025

Herr Speckmann verdeutlicht bei der Begründung seiner Bürgereingabe den schlechten Zustand der Deppendorfer Straße, die für alle Verkehrsteilnehmenden zu Gefahren führe. Er erinnert an die Bürgerversammlung im September 2021, bei der zum Planungsstand der Sanierung der Deppendorfer Straße informiert worden sei. Für die Sanierung seien erforderliche Grundstücksankäufe angekündigt worden, nach seinen Informationen aber habe die Stadt Bielefeld bislang keine getätigt. Seit zwölf Jahren würden die Anwohnerinnen und Anwohner auf die Sanierung warten und es sei zweifelhaft, dass der angekündigte Termin für die Sanierung im Jahr 2024 noch realistisch sei. Auch im Namen weiterer Anwohnerinnen und Anwohner bitte er daher um Auskunft, wann die erforderlichen Grundstücksankäufe und darauffolgende Sanierungsmaßnahmen geplant seien.

Herr Paus stimmt zu und ergänzt, dass 2021 in Frage gestellt worden sei, ob Fördermittel beantragt werden könnten, sofern nicht in 2022 die Grundstücke angekauft werden könnten. Zum Zeitplan und den Grundstücksankäufen müsse die Verwaltung, gegebenenfalls im nichtöffentlichen Teil einer der kommenden Sitzungen, berichten.

Herr Vollmer erklärt, dass die Sanierung der Deppendorfer Straße längst hätte erfolgt sein müssen. Mit Blick auf die geschilderte Situation stelle sich daher die Frage, ob die Planungen bereits so konkret seien, dass darauf aufbauend Grundstücksankäufe stattfinden könnten. Dazu müsse das Amt für Verkehr berichten.

Herr Gieselmann kritisiert, dass das Amt für Verkehr nicht unaufgefordert die Bezirksvertretung Dornberg über den aktuellen Sachstand informiere. Herr Graeser ergänzt, dass zur nächsten Sitzung das Amt für Verkehr zur Berichterstattung anwesend sein müsse.

Herr John fasst die Wortbeiträge zusammen und formuliert einen Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg zum aktuellen Planungsstand zu berichten und ob der Zeitplan für die Umsetzung eingehalten werden kann. Ebenso ist die Bezirksvertretung Dornberg im nichtöffentlichen Teil der Sitzung über die bisher in diesem Zusammenhang getätigten Grundstücksankäufe zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

...-

Zu Punkt 7

Programm der Volkshochschule – Nebenstelle Dornberg – Herbstsemester 2022/23

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3741/2020-2025

Herr John teilt mit, dass Frau Daniel als neu für den Stadtbezirk Dornberg zuständige Mitarbeiterin der Volkshochschule in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Dornberg sich und das Programm einmal vorstellen möchte.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8

Bestellung des Bezirkssprechers und des stellvertretenden Bezirkssprechers des Brandschutzbezirkes West der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3802/2020-2025

Über die Informationsvorlage hinaus besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Berichterstattung „Open Sunday“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3821/2020-2025

Frau Stellbrink begrüßt das Konzept und fragt nach, welche Kooperationsmöglichkeiten es für den Stadtbezirk Dornberg gebe bzw. wie die Bezirksvertretung Dornberg hier unterstützend tätig werden könne.

Herr Vollmer schlägt vor, die Sportvereine einmal für ein Gespräch zu diesem Thema einzuladen.

Frau Zier stimmt zu und gibt ergänzend den Hinweis, dass die Sporthalle abgerissen werde und zunächst der Neubau abgewartet werden müsse. Langfristig seien auch Aktivitäten im Stadtbezirk Dornberg vorgesehen.

Herr Paus teilt mit, dass das Konzept im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt und dabei die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements betont worden sei. Für diesen Sommer seien die Planungen abgeschlossen, aber ab Herbst 2022 würden neue Angebote hinzugefügt werden. Bis dahin könnten auch für Dornberg Überlegungen angestellt werden.

Herr John schlägt vor, im Rahmen einer Begehung der Dornberger Sportstätten – vielleicht noch vor den Sommerferien – gemeinsam mit den Sportvereinen vor Ort Gespräche hierzu zu führen. Zuvor könne das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention in der Sitzung der Bezirksvertretung Perspektiven für den Open Sunday in Dornberg vorstellen.

Beschluss:

Das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention soll für den Stadtbezirk Dornberg ein Konzept für einen „Open Sunday“ vorstellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10 Bezirkliche Sondermittel

Es werden keine Vorschläge in die Liste möglicher Projekte aufgenommen.

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 11.1 Lademöglichkeiten für e-Fahrzeuge im Stadtbezirk

Das Amt für Verkehr teilt mit:

In der Sitzung der BV Dornberg vom 18.11.21 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. an welchen Straßen und in welchen Abschnitten im Bezirk die Möglichkeit besteht, zusätzliche Ladesäulen für e-Autos zu installieren,
2. wie viele Ladesäulen davon zeitgleich betrieben werden können (Netzkapazität),
3. welche Straßenabschnitte im Bezirk dafür geeignet sind das sog. „Laternenparken mit Lademöglichkeit“ – also Ladesäulen an Straßenlaternen – zu ermöglichen.

Die Verwaltung informiert zu den Punkten wie folgt:

Zu 1:

Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld (SWB). Diese haben an zahlreichen Stellen in Bielefeld öffentliche Ladepunkte errichtet, die an das lokale Verteilnetz angeschlossen sind. Aktuell betreiben die SWB im gesamten Stadtgebiet 122 Normalladepunkte und fünf Schnellladepunkte. Bis Ende 2022 sollen 40 weitere Normalladepunkte hinzukommen. Auch bei den Schnellladepunkten ist ein weiterer Ausbau vorgesehen, dies soll jedoch vor allem durch das Unternehmen „Deutschlandnetz“ erfolgen, das im Rahmen einer bundesweiten Ausschreibung im Bielefelder Stadtgebiet 24 Schnellladesäulen errichten wird. Darüber hinaus werden auch von einigen Unternehmen in Bielefeld (zum Beispiel Möbelhäuser oder Schnellrestaurants) öffentliche Lademöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Im Stadtbezirk Dornberg sind für 2022 vier weitere Ladepunkte am Quartiersplatz Merianstraße geplant. Als weiterer möglicher Standort wurde die Polizeiwache Nord/Bürgerberatung (Wertherstr. 436) identifiziert.

Zu 2:

Die Netzkapazität ist bei allen im Stadtbezirk bereits installierten Ladepunkten sowie zum aktuellen Zeitpunkt auch bei den o.g. potenziellen, zusätzlichen Standorten ausreichend. Die Standorte könnten gleichzeitig betrieben werden. Die Stadtwerke errichten öffentliche Normalladeinfrastruktur bisher und auch in absehbarer Zukunft nur an Standorten, an denen mindestens 11 kW Leistung pro Ladepunkt zur Verfügung stehen.

Zu 3:

Das Netz für die öffentliche Straßenbeleuchtung ist in Bielefeld – historisch bedingt – als eigenständiges Beleuchtungsnetz aufgebaut und dementsprechend für die Anforderungen der Beleuchtung ausgelegt worden. Neben einer Vielzahl von Schalt- und Messeinrichtungen betrifft dies vor allem die Leitungsquerschnitte, die nur für die vergleichsweise geringen Leistungen der Beleuchtung ausgelegt sind. Über die zum Teil sehr geringen Kabelquerschnitte kann daher die benötigte Leistung für Ladepunkte nicht zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund dieser netzseitigen Rahmenbedingungen ist in Bielefeld eine Nutzung der öffentlichen Straßenbeleuchtung für den Aufbau einer zusätzlichen Ladeinfrastruktur technisch nicht möglich. Hinzu kommen hohe messtechnische Herausforderungen, um den Strombedarf für die Beleuchtung und den Stromverbrauch für Ladevorgänge zu erfassen und zu verrechnen. Vor diesem Hintergrund wird ein solches Konzept in Bielefeld nicht verfolgt.

Herr Kleinholz bedauert, dass ein Konzept zur Nutzung der öffentlichen Straßenbeleuchtung für den Aufbau einer zusätzlichen Ladeinfrastruktur nicht weiterverfolgt werde. In diesem Bereich seien Start-up-Unternehmen tätig, die zu einer Beschleunigung des Ausbaus beitragen könnten.

Herr Paus hält den Standort für die vier geplanten Ladesäulen für wenig geeignet. Bereits bei der Aufstellung des Bebauungsplans sei auf zusätzliche Stellplätze verzichtet worden, da dort von einem geringen Bedarf ausgegangen worden sei. Es sei sinnvoller, die Ladesäulen an Stellen zu platzieren, die nicht an den ÖPNV angebunden seien. In jedem Ortsteil von Dornberg müsse mindestens eine Ladestation stehen.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 11.2 Bebauungsplan Hasbachtal/Hollensiek - Antwort der Verwaltung (Nachfrage der BV Dornberg am 17.03.2022)

Zur Nachfrage zu TOP 11.2 aus der Sitzung der BV Dornberg 17.03.2022 teilt das Bauamt mit:

Die Verwaltung (das Bauamt) legt dem Rat das finale Abwägungsergebnis über den Bebauungsplan vor, welches den Anforderungen von § 1 Abs. 7 des Baugesetzbuches genügen muss.
Die abschließende Abwägungsentscheidung über die Inhalte des Plans trifft der Rat der Stadt Bielefeld.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

Nichtöffentliche Sitzung:

...

John
Bezirksbürgermeister

Tobien
Schriftführer